

## Inhalt

<b>Einleitung</b> . . . . .	1
Deskriptiv-phänomenologische Methode, S. 1	
<b>A. Stand und Entwicklungstendenzen der Wahnforschung (Übersicht)</b> . . . . .	3
<b>I. Methoden der Wahnforschung</b> . . . . .	3
Daseinsanalyse und „phänomenologische Anthropologie“, S. 4 – Gestalt- und strukturpsychologische Wahnbeobachtung, S. 5 – Dynamisch-genetische, psychoanalytische und strukturanalytische Methoden, S. 7 – Allgemein-anthropologische Ansätze, S. 8	
<b>II. Begriffe, Definitionen und Kriterien</b> . . . . .	8
<b>1. Wahnhafte und wahnähnliches Erleben. Primärer und sekundärer Wahn.</b> Definition des Wahns . . . . .	9
Wahnhaftes und wahnähnliches Erlebnisweisen. Vorbereitungs- feld. Primärer und sekundärer Wahn. Sekundäre Wahnwahrnehmung, S. 9 – Endogen unterbaute paranoide (wahnartige) Reaktionen. Grundstörung (Basisstörungen). Begriffs- und Wesensbestimmung des Wahns, S. 10 – Wahngewißheit und Unkorrigierbarkeit, S. 11	
<b>2. Gewißheitsbewußtsein und Realitätsbedeutung beim Wahn</b> . . . . .	11
<b>III. Wahnformen. Typologie der Wahnphänomene</b> . . . . .	12
<b>1. Wahnstimmung und Wahnwahrnehmung</b> . . . . .	13
<b>2. Paranoide Reaktionen</b> . . . . .	14
<b>3. Wahneinfall</b> . . . . .	14
<b>4. Wahnerinnerung</b> . . . . .	16
<b>5. Wahngedanken. Wahnsystem. Wahnarbeit</b> . . . . .	16
<b>IV. Häufigkeit des Wahns, der verschiedenen Wahnformen und Wahnthemen. Symptomenwandel</b> . . . . .	17
Schizophrenien, S. 17 – Zylothymien. Körperlich begründbare Psychosen, S. 18 – Wahnthemen und zeitbedingter Themenwandel, S. 19 – Erscheinungswandel, S. 20	
<b>V. Klinik des Wahns</b> . . . . .	20
<b>1. Diagnostische Bedeutung wahnhafter und wahnähnlicher Phänomene Übergänge im psychopathologischen Erscheinungsbild, S. 22</b> . . . . .	20
<b>a) Wahn bei körperlich begründbaren Psychosen. Beeinflussung und Provo- kation von Wahnsyndromen durch somatische therapeutische Eingriffe</b> . .	22
<b>α) Wahnsyndrome bei definierbaren Hirnerkrankungen. Allgemeines</b> . . . . .	22
<b>β) Einzelne Grundkrankheiten mit Wahnsyndromen</b> . . . . .	23
Dermitozoenwahn, S. 25	

γ) Multifaktorielle Betrachtungsweise . . . . .	25
δ) Beeinflußbarkeit und Provokation von Wahnsyndromen durch somatische therapeutische Eingriffe . . . . .	26
b) Wahn bei endogenen, zyklotyphen und schizophrenen Psychosen . . . . .	27
α) Zyklotypie . . . . .	27
Zyklotype Depression, S. 27 – Zyklotype Manie, S. 29	
β) Schizophrenie . . . . .	29
Endogen unterbaute paranoide Reaktionen, S. 29 – Paranoia, S. 30 – „Psychischer Prozeß“, S. 31	
c) Wahnähnliche Bilder bei abnormen Erlebnisreaktionen und Entwicklungen . . . . .	31
Primitive Beziehungsreaktion, S. 32 – Charakterogene paranoide Reaktionen, S. 32 – Methode des genetischen Verstehens, S. 33 – „Sensitiver Beziehungswahn“, S. 33 – Expansive paranoide Persönlichkeitsentwicklungen, S. 34 – Induzierte Reaktion. Konformer Wahn, S. 34	
2. Akuter und chronischer Wahn. Persistenz, Chronifizierung und Irreversibilität des Wahns . . . . .	34
Strukturverformung. „Reiner Defekt“, S. 35 – Prämorbidie Persönlichkeitsstruktur, S. 35 – Neurotische Fixierung? S. 36	
3. Wahn und andere psychotische Erlebnisweisen . . . . .	37
4. Wahn und prämorbidie Persönlichkeit . . . . .	38
<b>B. Ergebnisse eigener Untersuchungen an schizophrenen Wahnkranken . . . . .</b>	<b>39</b>
I. Das Beobachtungsgut . . . . .	39
1. Heidelberger Beobachtungsgut . . . . .	40
2. Bonner Beobachtungsgut . . . . .	41
II. Art und Häufigkeit einzelner Wahnformen, Wahnsyndrome und Wahnthemen. Prognostische Bedeutung von Wahnsyndromen und -symptomen im Erkrankungsbeginn . . . . .	41
1. Wahnformen und Wahnsyndrome im Gesamtverlauf und im Erkrankungsbeginn. „Paranoia“ . . . . .	41
2. Wahnthemen . . . . .	43
Religiöse Wahnthemen, S. 46 – Depressive Themen. Themen mit negativem und positivem Vorzeichen, S. 46 – Geschlechtsspezifische Unterschiede, S. 47 – Wahnthema und prämorbidie Persönlichkeit, S. 48	
3. Prognostische Bedeutung von Wahnsyndromen und Wahnsymptomen im Erkrankungsbeginn . . . . .	51
III. Gewißheitsbewußtsein und Realitätsbedeutung wahnhaften Erlebens . . . . .	52
1. Unmittelbare Wahnerfahrung und Realitätsurteil. Fluktuation des Gewißheitsbewußtseins . . . . .	52

Psychisch-reaktive Beeinflußbarkeit, S. 55 – Zeitfaktor, S. 56 – Diskrepanz der Realitätsgewißheit hinsichtlich Eigenbeziehung und bestimmter Bedeutung, S. 58 – Gewißheitsbewußtsein beim Wahneinfall, S. 58 – Grade der Einsicht, S. 59	
2. Auswirkungen wahnhaften Erlebens auf das faktische Verhalten . . . . .	60
a) Wahngewißheit und reales Verhalten. Allgemeines . . . . .	60
b) Häufigkeit und Prägnanztypen wahnhaft motivierten Verhaltens . . . . .	62
aa) Äußerungen gegenüber anderen (sämtliche Wahnthemen) . . . . .	62
bb) Verfolgungs-, Beeinträchtigungs- und Bestehlungswahn . . . . .	64
Schutzsuche bei anderen, S. 64 – Flucht und Ortswechsel, S. 65 – Verteidigung und Selbstschutz, S. 66 – Verbale Auseinandersetzung mit den Verfolgern, S. 68 – Massive Drohungen und tätliche Angriffe. Suizidale Handlungen, S. 69 – Panikreaktionen bei Gefährdung oder Tod naher Bezugspersonen, S. 70 – Warnung anderer vor Verfolgern, S. 70	
cc) Vergiftungswahn . . . . .	70
dd) Hypochondrischer und Sterbewahn . . . . .	71
ee) Berufungs- und Größenwahn . . . . .	73
ff) Schuld-, Versündigungs- und Verarmungswahn . . . . .	74
gg) Eifersuchtswahn . . . . .	75
hh) Liebes- und Heiratswahn . . . . .	76
ii) Weltuntergangs- und Katastrophenwahn . . . . .	76
kk) Schwangerschafts- und Mutterschaftswahn . . . . .	76
c) Verhaltenstypen und Geschlecht. Häufigkeit von Verhaltensauffälligkeiten bei den verschiedenen Wahnthemen. Folgerungen . . . . .	76
IV. Phänomenologie und Typologie der Wahnwahrnehmung . . . . .	78
1. Wahnstimmung . . . . .	79
Wahnstimmung ohne Eigenbeziehung? S. 80 – Wahnstimmung mit positiver Affektbesetzung, S. 82	
2. Wahnwahrnehmungen i.e.S. (Stufe 2 und 3 nach <i>Conrad</i> ) . . . . .	83
Zweigliedrigkeit, S. 84 – Symbolerlebnisse des nichtpsychotischen Seelenlebens, S. 84	
a) Wahnwahrnehmungen mit Eigenbeziehung, doch ohne bestimmte konkrete Bedeutung (Stufe 2 nach <i>Conrad</i> ) . . . . .	84
Differenzierung Stufe 1 gegen Stufe 2, S. 84 – Übergangsphänomene zwischen Stufe 2 und Stufe 3. Koinzidenz von Ichbezüglichkeit und Bedeutung, S. 86 – Zeitliche Aufeinanderfolge von Stufe 2 und 3. Wahnarbeit, S. 87 – Heranziehung anderer Primärsymptome als Erklärung für Eigenbeziehungserlebnisse, S. 87 – Dynamisch-physiognomische Wahrnehmungsvorgänge als Wahnobjekt, S. 88 – Eigenbeziehung auf nahe Angehörige, S. 89	
b) Wahnwahrnehmungen mit Eigenbeziehung und bestimmter Bedeutung (Stufe 3 nach <i>Conrad</i> ) . . . . .	89

Sofort einschließende abnorme Bedeutung, S. 89 – Koinzidenz von Eigenbeziehung und abnormer Bedeutung, S. 90 – „Beziehungsetzung ohne Anlaß“, S. 90 – Zeitliche Distanz von Wahrnehmung, Ichbeziehung und Sinnggebung, S. 91 ff. – Varianz der Konkretisierung, S. 93 ff. – Experimentelle Provokation von Wahnwahrnehmungen, S. 96	
c) Vorhandene oder fehlende Verstehbarkeit der Inbeziehungsetzung von Wahrnehmung und ichbezüglicher Bedeutung . . . . .	96
Unverstehbarkeit trotz Priorität anderer psychotischer Erlebnisweisen, S. 96 – Sekundäre Wahnwahrnehmung, S. 97 – Symbolbezüge und assoziative Brücken, S. 98 – Differenzierung von Wahnwahrnehmung und endogen unterbauter wahnähnlicher Reaktion, S. 98 – Eigenbeziehung aufgrund von Gedankenausbreitung? S. 100	
3. Verstehbare Zusammenhänge bei Wahnkranken . . . . .	100
a) Endogen unterbaute paranoide Reaktionen . . . . .	101
Reduktion der Verstehbarkeit bei näherer Kenntnis der Psychose, S. 101	
b) Psychisch-reaktiv verständliche wahnähnliche Reaktionen . . . . .	102
Prämorbid-paranoide Reaktionen, S. 103	
c) Thematischer Zusammenhang des Wahnwahrnehmungsinhaltes mit der Biographie . . . . .	103
α) Reaktualisierung von früheren Verfehlungen und Kränkungskonflikten . . . . .	103
Petites fautes, S. 103 – Schuldhaft erlebte gravierende Verfehlungen, S. 104 – Kränkungs-erlebnisse, S. 105	
β) Die psychogene Komponente der Wahnwahrnehmung . . . . .	105
4. Kriterien für die echte Wahnwahrnehmung . . . . .	106
Differenzierung gegen endogen unterbaute paranoide Reaktionen, S. 106 ff. – Bezugsunwahrscheinlichkeit, S. 108 – Alteration der Gewohnheitshierarchien, S. 108 – Eigenbeziehungen Zykllothym-Depressiver, S. 109 – „Ausweitung“, S. 110 – „Überraffinierte Kompliziertheit“, S. 111 – Kompensatorische Funktion des Wahns, S. 112 – Wahrarbeit, S. 112 ff. – Dissoziation der Kritikfähigkeit, S. 113	
5. Wahnwahn-anlaß (Wahl des Wahnobjektes) . . . . .	114
Symbolbezüge, S. 114 – Art und Häufigkeit von Wahrnehmungsobjekten bzw. Wahrnehmungsvorgängen, S. 115 – Tote Gegenstände als Wahrnehmungsobjekt? S. 115 f. – Zeitungs-, Rundfunk- und Fernseh-wahnwahrnehmungen, S. 115 – Motorfahrzeugwahnwahrnehmungen, S. 116	
6. Übergangsreihen im Verlauf einer psychotischen Phase . . . . .	117
a) Übergangsreihen von scheinbar charakterogen-situativ verständlichen paranoiden Reaktionen zu sicheren Wahnwahrnehmungen . . . . .	118
Reduktion der genetischen Verstehbarkeit bei näherer Kenntnis der Psychose, S. 118, S. 120 – „Ausdrucksgemeinschaft“, S. 122	
b) Aufeinanderfolge oder Gleichzeitigkeit von endogen unterbauten paranoiden Reaktionen und Wahnwahrnehmungen . . . . .	122

c) Regellooses Alternieren von verschiedenen Wahnwahrnehmungs- und Personenverknennungsphänomenen . . . . .	123
d) Übergang von Stufe 2 zu Stufe 3 . . . . .	125
7. Zwangsverwandte Wahnwahrnehmungen. Zwang und Wahn . . . . .	126
Zwangsverwandte Bedeutungserlebnisse, S. 127 f. – Übergangsphänomene zwischen Zwang und Wahn, S. 127ff. – Anankastische Prodrome, S. 129	
8. Besondere seltene Formen von Wahnwahrnehmungen . . . . .	129
a) Wahntrugwahrnehmungen . . . . .	129
b) Wahntraumwahrnehmungen . . . . .	130
c) „Sabotagewahn“ . . . . .	131
d) Übergangsformen der Wahnwahrnehmung zur Personenverknennung . . . . .	131
V. Wahrnehmungsfundierte Wahnwahrnehmungen und wahnhaftes Personenverknennung . . . . .	132
1. Wahrnehmungsfundierte Wahnwahrnehmungen . . . . .	132
a) Wahrnehmungsveränderungen . . . . .	133
b) Sinnlich-physiognomischer Charakter der Wahnwahrnehmung . . . . .	135
c) Wahrnehmungsstarre, „Fesselung“ („Bannung“), Haften an Wahrnehmungsdetails . . . . .	136
2. Wahnhaftes Personenverknennung . . . . .	137
a) Allgemeines . . . . .	137
Wahrnehmungsstörungen und Personenverknennung, S. 137 – Erhöhte Physiognomierung, S. 138 – Personenverknennung und Wahnwahrnehmung, S. 138 – Bewußtseinsveränderungen, S. 139	
b) Typen von Personenverknennung . . . . .	140
α) Verknennung von Bekannten als Unbekannte (oder Personen der Zeitgeschichte) . . . . .	140
β) Verknennung von Unbekannten als Bekannte . . . . .	141
γ) Verknennung von Unbekannten als andere Unbekannte, als Personen der Zeitgeschichte und mythologische Figuren . . . . .	142
Erhöhte Physiognomierung bestimmter Wahrnehmungsobjekte und Wahnwahl, S. 142	
VI. Wahneinfall und Wahngedanken . . . . .	144
Differenzierung von Wahneinfällen und Eigenbeziehungserlebnissen, S. 144 – Entwicklungsstufen wahnhafter Aktualisierungserlebnisse, S. 145 ff. – Wahneinfälle ohne Ichbeziehung, S. 145 – Weltuntergangs- und Katastrophenwahn, S. 146	
VII. Ätiologische Hypothesen . . . . .	147
VIII. Schlußbetrachtung (Zusammenfassung) . . . . .	151
Literatur . . . . .	169
Sachverzeichnis . . . . .	175